

# 08.Mai 2018 - Tag der Befreiung

Schwarz verzinktes Metall mit weißer Aufschrift und einem Foto eines Mannes und seiner Frau. Oben rechts das rote Logo der „Erinnerungsorte Friesland“, sowie ein Barcode für mehr Informationen. Die Überschrift der Metalltafel spricht Bänder.

„In Erinnerung an die Opfer des nationalsozialistischen Terrorregimes“ heißt es in der Überschrift.

Das Jugendparlament in Zusammenarbeit mit dem Gröschler Haus in Jever und der Initiative „Erinnerungsorte Friesland“ gedenken an die Familie Sollmitz die bis vor 75 Jahren Teil der Schortenser Gemeinschaft war, bis ihre Religionsangehörigkeit zum Problem wurde.

In einer vorangegangenen Veranstaltung am 27. Januar 2018 wurde das Schicksal der Familie Sollmitz aufgearbeitet. Die Veranstaltung richtete sich vor allem an Jugendliche, denen das Schicksal mit einem Rollenspiel und Texten der Kinder Sollmitz präsentiert worden ist. Mehr als 100 Gäste besuchten die Veranstaltung. Auch Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller war da und hielt eine Rede über die Missstände der heutigen Zeit.

Initiator Yulian Ide erhofft sich, dass Jugendliche und junge Erwachsene ein Verständnis für das Gedenken entwickeln. Die Gedenktafel an der Jeverschen Straße 16 – was heute ein Indisches Restaurant ist – sei bloß ein Symbol für soviel mehr. Viel wichtiger sei es, dass gegen Antisemitismus und Hass gekämpft wird und die Geschichte unserer Urväter nie vergessen werden darf.

Gedenken und Aufarbeitung sind die Schlüssel für eine bessere Gesellschaft.

Sie erinnern uns immer daran was damals falsch gemacht wurde und treiben uns an, bessere Zustände zu schaffen.

Die Initiative „Together-Antidiskriminierungskampagne“ des Jugendparlaments Friesland wird auch in Zukunft weiter Aufklärungsarbeit betreiben um dem immer stärker werdenden rechten Flügel Einhalt zu gebieten.